

Mesosaurus brasiliensis MCGREGOR 1908



aus dem Perm von Angatuba (Sao Paulo) / Brasilien – Länge 22 cm

Dazu aus: MÜLLER, Arno Hermann: Lehrbuch der Paläozoologie, Band III Vertebraten, Teil 2 Reptilien und Vögel. – S. 503 – 506; VEB Gustav Fischer Jena, 1985 :

Ordnung Mesosauria BAUR 1889

Synapside, maximal ca. 1m lange Reptilia mit gastrozentralem Wirbelbau, zu denen die ältesten, bisher bekannten, sekundär dem Leben im Wasser angepaßten Reptilia gehören. Aller Wahrscheinlichkeit nach konnten sie sich aber auch auf dem Festland fortbewegen. Schädel auffallend primitiv, mit langer, weitgehend von den Praemaxillaria gebildeter Schnauze, die eine ausgeprägte Reusenbezaahnung trägt.

Von den Extremitäten sind die vorderen etwas kürzer, alle aber noch auffallend lang, was auf landbewohnende Vorfahren hinweist. Hand und Fuß wohl mit Schwimmhäuten versehen, relativ großflächig, mit normaler Phalangenformel.

Man nimmt wohl mit Recht an, daß die Mesosauria von primitiven Captorhinomorpha abstammen, vielleicht einer Gruppe, aus der auch *Limnoscelis* hervorgegangen ist. Sie entwickelten sich vermutlich parallel zu den aus gleicher Wurzel entstandenen Pelycosauria. - ? Oberstes Karbon, Unteres Perm des südöstlichen Südamerika und von Südafrika mit 2 (? 3) Gattungen; ausschließlich in Ablagerungen von Binnenmeeren. Die geringe stratigraphische und regionale Verbreitung an gegenüberliegenden Bereichen von Südamerika und Südafrika wurde mit den Vorstellungen der Wegnerschen Kontinentalverschiebungstheorie in Zusammenhang gebracht.

Bekannt sind die nachstehenden Gattungen:

Mesosaurus GERVAIS 1865 (syn. *Ditrichosaurus* GÜRICH 1890): Unteres Perm (? oberstes Karbon des westlichen Südafrika und von Südamerika.

Stereosternum COPE 1885 (= *Notosaurus* MARSH 1877): Unteres Perm von Südamerika.

? **Noteosaurus** BROOM 1913: Unteres Perm (? oberstes Karbon) des östlichen Südafrika. Bisher nur wenig bekannt, vielleicht identisch mit *Mesosaurus*.